

An die kantonalen Sozialdirektorinnen
und -direktoren

Bern, den 22. Aug. 2005

Empfehlung der SODK zur Revision der SKOS-Richtlinien 2005

C:\WINDOWS\Profilestachmo\Lokale Einstellungen\Temporary Internet Files\OLK4F\Empfehlung SODK RLI SKOS 05.doc

Sehr geehrte Frau Regierungsrätin
Sehr geehrter Herr Regierungsrat
Sehr geehrte Damen und Herren

Die SKOS hat in einer intensiven Auseinandersetzung und unter breiter Beteiligung der Fachleute aus Kantonen und Gemeinden eine Revision ihrer Richtlinien durchgeführt, welche neue Entwicklungen aufnimmt. Dafür ist ihr aus der Sicht der zuständigen kantonalen Departementsverantwortlichen zu danken.

Die Stossrichtung der Revision besteht in einer Dynamisierung der Sozialhilfe im Hinblick auf eine verstärkte Integration der Klientinnen und Klienten in den Arbeitsmarkt. Im Vordergrund steht dabei weiterhin die Existenzsicherung mit Hilfe einer möglichst einheitlichen Sozialhilfepraxis. Dies vor allem auch im Hinblick auf die Erleichterung der interinstitutionellen Zusammenarbeit mit den gesamtschweizerisch organisierten Zweigen der sozialen Sicherheit (insbesondere AVIG und IV).

Mit der vermehrten Einführung von Bandbreiten wird es aber auch möglich, die Ansätze den jeweiligen kantonalen und regionalen Gegebenheiten anzupassen. Die SODK unterstützt dieses Revisionskonzept und vertritt die Auffassung, dass damit trotz teils stark auseinanderstrebenden Tendenzen der Kantone und Gemeinden ein gemeinsamer Nenner gefunden und die wichtigsten Anliegen der Kantone berücksichtigt werden konnten.

Aus diesen Gründen empfiehlt die SODK den Kantonen die von der SKOS revidierten "Richtlinien für die Ausgestaltung und Bemessung der Sozialhilfe" zur Anwendung. Die SODK wird laufend verfolgen, ob zu gegebener Zeit weitere Anpassungen nötig sein werden.

Mit freundlichen Grüssen

Konferenz der kantonalen Sozialdirektoren

Die Präsidentin

Der Zentralsekretär



Dr. Ruth Lüthi
Staatsrätin

Ernst Zürcher

Kopie: SKOS